

Redaktioneller Teil.

(Nr. 181.)

Bekanntmachung.

Im Anschluß an die Veröffentlichung vom 8. September 1922 (Bbl. Nr. 214 vom 18. September 1922) wird für den **17. Oktober 1923** weiterhin die Schlüsselzahl

1 100 000 000

empfohlen.

Die Schlüsselzahl ist für alle Buch- und Musikalienhandlungen verbindlich, soweit die Verleger sie zur Anwendung bringen.
Leipzig, am 17. Oktober 1923.

**Die Vorstände des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig,
des Deutschen Verlegervereins und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins**

Dr. Arthur Meiner.

Dr. Georg Baetel.

Dr. Gustav Bod.

Bekanntmachung.

Den im Börsenblatt vom 28. und 29. September, 1., 8. und 9. Oktober 1923 veröffentlichten Ersuchen um rascheste direkte Ein-
sendung des

Mitgliedsbeitrags für Oktober 1923

ist von einem großen Teile unserer Mitglieder nicht entsprochen worden. Wiederholt und mit allem Nachdruck weisen wir darauf hin, daß dem Börsenverein die Erfüllung der ihm obliegenden Leistungen, insbesondere die Lieferung des Mitgliedsexemplars des Börsenblattes, unmöglich gemacht wird, wenn die pünktliche Zahlung der Monatsbeiträge ausbleibt. Bevor nunmehr auf Kosten der säumigen Mitglieder Mahnungen versandt werden, sollen diese Mitglieder nochmals durch diese

dringende Aufforderung zur Beitragsleistung

auf ihre Verpflichtung zur Einlieferung des Monatsbeitrags hingewiesen werden.

Wir bitten, den fälligen Monatsbeitrag umgehend
spätestens bis zum **24. Oktober**

auf unser Postscheckkonto Leipzig 13463 einzuzahlen, von der Überweisung auf unser Bankkonto der hohen Kosten wegen aber abzusehen. Der Zahlung in Höhe von Grundzahl 1,5 ist nunmehr die am Zahlungstage gültige Schlüsselzahl zugrunde zu legen. Eine Einziehung des Beitrags durch Kommissionär oder B A G erfolgt, wie wiederholt darauf hingewiesen, nicht.

Zur Ersparung unwirtschaftlicher Mahnarbeit und Kosten bitten wir, dieser wie allen am Monatsanfang erfolgenden die Beitragszahlung betreffenden Bekanntmachungen die gebührende Beachtung zu schenken.

Leipzig, den 16. Oktober 1923.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.
Dr. Heß, Syndikus.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Karte, Plan, Zeitschrift usw.) sofort an die Deutsche Bücherei des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zur Aufnahme in die Bibliographie

Schlüsselzahl des B.-B., D. B. u. D. M.-B.-B.: **1 100 000 000**

A. Bibliographischer Teil.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherei.

Gz. ohne Zusatz = Grundzahl, die mit der Schlüsselzahl des Börsenvereins zu vervielfältigen ist. Schlz. = mitgeteilte Schlüsselzahl des Verlegers. T. = Teuerungszuschlag.

† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben; p = auch Partieprieis. Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Vermerk »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Auskunftei der Deutschen Reichsbahn in Berlin
(C 2, Bahnhof Alexanderplatz).

Deutsche Reichsbahn. Tafel zur Umwandlung der in Tarismark berechneten Frachten in Reichsmark. Nr. 5. 6. ([Berlin, C. 2, Bahnhof Alexanderplatz: Auskunftei d. Deutschen Reichsbahn u. a.] 1923.) 46×31,5 cm

5. Gültig vom 25. Sept. 1923. (Schlüsselzahl 28 000 000.) (2 Bl.) 850 000. —
6. Gültig vom 10. Okt. 1923. (Schlüsselzahl 72 000 000.) (2 Bl.) 4 600 000. —

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 90. Jahrgang.

»Der Bücherwinkel« J. C. Adler, G. m. b. H. in München.
Benn, Gottfried: Morgue u. a. Gedichte. München: Der Bücherwinkel [1923]. (15 S.) gr. 8° 300 num. Ex., Gz. 1. —

Schnellpfeffer, Jakobus [Pseud.]: Die Gedichte eines Gefühllosen (mit 18 [farb.] Lith. [Taf.] von Thomas Theodor Heine). [München:] Verlag zum toten Kind [Der Bücherwinkel] 1923. (49 S.) 4° 400 Ex. als Privatdr. f. Subskribenten, Gz. Pappbd 10. —

Stel] J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachf. in Stuttgart.
Meyer, Eduard: Ursprung und Anfänge des Christentums. In 3 Bdn. Bd 3. Stuttgart: Cotta 1923. gr. 8°
3. Die Apostelgeschichte u. d. Anfänge d. Christentums. (1.—3. Aufl.) (X. Gz. 10. —; geb. 15. —

Moser, Hans Joachim: Geschichte der deutschen Musik in 2 Bden. Bd 2, Halbbd 1. Stuttgart: Cotta 1923. gr. 8°
2. 1. Geschichte d. deutschen Musik vom Beginn d. dreißigjähr. Krieges bis zum Tode Joseph Haydns. 2. u. 3. durchgef. Aufl. (XVI, 470 S. mit eingedr. Notenbeisp.) Gz. 9. —; Pwbbd 14. —

Tho] Kurt Ehrlich, Verlag in Berlin. — Flei] »Renaissance« in Wien.

Margueritte, Victor: La Garçonne. Sittenroman aus d. heut. Paris. (Verech. Übers. von Edmund Edel.) Berlin: Ehrlich; Wien: »Renaissance« (1923). (235 S.) 8° Gz. 4. —; geb. 6. —